

30 years later

Anlässlich des 30. Jubiläums der Verhüllung des Reichstagsgebäudes soll diese nun auf die Fassade projiziert werden. 24 Hochleistungsprojektoren sollen von drei Plattformen aus »eine Monsterprojektion« auf die Fassade bringen, sagte Kulturmanager Peter Schwenkow am Dienstag, der gemeinsam mit dem Unternehmer Roland Specker maßgeblich an dem Projekt beteiligt ist. Das Künstlerehepaar Christo (1935–2020) und Jeanne-Claude (1935–2009) hatte das Reichstagsgebäude 1995 verhüllt.

Die Projektion solle vom 9. bis 20. Juni jeweils von 21.30 bis 1.00 Uhr nachts an der Westfassade des Gebäudes zu sehen sein. In Frage gekommen seien nur parlamentsfreie Tage, da der Betrieb nicht gestört werden dürfe. Das Projekt koste etwa eine halbe Million Euro. Die Kosten übernehme die Stiftung von Christo und Jeanne-Claude, Specker und er selbst, sagte Schwenkow.(dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/500523.kunst-30-years-later.html>